UNIKASSEL
VERSITÄT

Jahresbericht 2008 / 2009

Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Fachbereich 7 – Wirtschaftswissenschaften
Universität Kassel

Fachgebiet
Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Inhaltsverzeichnis

Vorwort ... 5

Laudatio für Prof. Dr. Udo Winand ... 7

Teil A: Lehrstuhl ... 9

A1 Kurzporträt ... 9

A2 Team ... 10

A3 Studentische Mitarbeiter ... 12

A4 Lehrbeauftragte ... 13

Teil B: Lehre ... 15

B1 Lehrkonzept ... 15

B2 Lehrveranstaltungen ... 16

B3 Dissertationen und Abschlussarbeiten ... 16

Teil C: Forschung ... 17

C1 Forschungsstatement ... 17

C2 Forschungsbereiche ... 18

C3 Forschungs- und Drittmittelprojekte ... 19

C4 Kooperationen ... 20

C5 Publikationen ... 22

C6 Herausgeberschaften ... 23

C7 Vorträge ... 23

Teil D: Weiteres ... 24

D1 Beirats- und Gutachteraktivitäten von Prof. Dr. Jan Marco Leimeister ... 24

D2 Mitgliedschaften ... 24

D3 Beteiligung an Tagungen ... 24

Vorwort

Lieber Leser,

das Jahr 2008 war ein bewegtes Jahr für das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik. Prof. Winand wurde nach 15 Jahren als Leiter des Fachgebietes „entpflichtet“ und trat seinen wohlverdienten Ruhestand an. Von April bis Juli habe ich als Vertretungsprofessor und seit 1. August 2008 als neuer Leiter des Fachgebietes Wirtschaftsinformatik seine Nachfolge angetreten.

Zahlreiche Veränderungen prägten das Jahr 2008. Die Neuausrichtung des Lehrstuhls verlief dabei sehr erfolgreich. Bis zum Jahresende konnte das Team auf acht Mitarbeiter anwachsen und zahlreiche neue wissenschaftliche Mitarbeiter eingestellt werden. Dies war nur möglich, weil es uns gelungen ist, unsere ersten beiden großen BMBF-Drittmittelprojekte gefördert und gestartet zu bekommen. Mit großem Engagement werden wir die Forschung insbesondere in den Bereichen IT Innovationen & IT Innovation Management, Service Engineering & Management, Collaboration Engineering und strategisches IT Management vorantreiben. Auch im Bereich der Lehre haben wir begonnen, neue Akzente zu setzen – unter Einsatz innovativer Lehrformate und mit IT-Unterstützung auf allen Ebenen treiben wir ein integriertes Blended Learning Konzept zur Förderung der Lehr- und Lernqualität mit Hochdruck voran.

Auf den folgenden Seiten werde ich Ihnen diese und andere für das Fachgebiet wichtige Ereignisse näher erläutern. Falls Sie weitere Informationen wünschen, zögern Sie bitte nicht, uns zu kontaktieren.

Meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Lehrstuhl sage ich ein herzliches Dankeschön für das vorbildliche Engagement, die hervorragenden Leistungen und das angenehme, gute, leistungsorientierte und kreative Arbeitsklima.

Unseren Wachstumskurs werden wir auch 2009 fortsetzen und unsere Tätigkeiten in Forschung und Lehre kontinuierlich weiterentwickeln und ausbauen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen unseres Jahresberichtes.

Kassel, am 24. Februar 2009

Ihr

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Laudatio für Prof. Dr. Udo Winand

Aus der Festschrift „Wissen, Vernetzung und Virtualisierung“ anlässlich des 65. Geburtstages von Prof. Dr. Udo Winand schrieb sein ehemaliger Doktorvater Prof. Dr. Norbert Szyperski:

„In meiner Lehrbranche, dem Getreidehandel und der Futtermittelindustrie, wurde man als Kaufmann erst mit Erreichen der sechziger Lebensjahre zu einem Seniorpartner. Udo Winand hat es nach diesem Maßstab nun schon noch weiter gebracht, er wird nach geltendem Recht als Hochschullehrer bald entpflichtet, was früher bei einer Emeritierung nicht eine „Entrechtung“ bedeutete. Und das war gut so, denn kann es sich eine wissenschaftliche Community eigentlich leisten, irgendeine agile Persönlichkeit aus den eigenen Reihe zu entbehren, nur weil sie eine irgendwie gesetzlich fixierte kalendarische Altersgrenze überschritten hat? Dies kann nur einer skurrilen Eingabe formalistischer Gleichmacher entsprungen sein. Haben die nie etwas von den alten Jungen und den jungen Alten gehört?

Und das im anbrechenden Zeitalter des demographischen Wandels! Mit Udo Winand verbindet mich eine Generations-Zusammenarbeit und -Freundschaft. Am 1.1.1971 wurde er eine meiner ersten studentischen Hilfskräfte am neu gegründeten Seminar für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Betriebswirtschaftliche Planung der Universität zu Köln, dann Assistent und Partner in vielen Projekten und Veröffentlichungen.

In all den vielen Jahre ließen wir uns nicht los. Die Institutionen wechselten – Uni, BIFOA, GID, GMD – die konstruktiven wechselseitigen Impulse und kreativen Impulse bleiben unsere gemeinsame Basis. So darf ich an dieser Stelle und aus diesem besonderen literarischen Anlass dafür in herzlicher Verbundenheit danken. Es ist auch für einen akademischen Vater immer ein besonderes Glücksgefühl, wenn der eigene – man traut sich kaum noch so zu sagen – „Schüler“ seine eigenen erfolgreichen Pfade in der Wissenschaft oder in der Praxis findet.

Udo Winand war und ist stets eine sehr eigenständige, kreative und disziplinierte wissenschaftliche Persönlichkeit. Er griff gerne komplizierte theoretische und dennoch sehr praktisch relevante Themen auf. Seine besondere Neigung galt dabei nicht nur den formalen Ansätzen, wie der Spieltheorie und den Petri-Netzen, um nur einige Beispiele zu nennen, sondern auch den infrastrukturellen Herausforderungen der Informations- und Kommunikations-Technologie. Diese haben es ihm zu Recht über lange Zeit so angetan, dass er sich ihnen in vielen Projekten mit anderen renommierten Kollegen widmete. Mir schien es immer so: Udo Winand will gerne Zusammenhänge aufdecken, Lösungsmöglichkeiten erkunden, aber eben auch in der institutionellen Forschung und Lehre etwas konkret bewegen.

Und das ist ihm sehr gut gelungen.“

Norbert Szyperski

Prof. Dr. em. Udo Winand war von 1993 - 2008 Professor für Wirtschaftsinformatik am Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel und Direktor am Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) der Universität Kassel.

Teil A: Lehrstuhl

A1 Kurzporträt

Wissenschaftliche Mitarbeiter:
- 8

Doktoranden:
- 10

Studentische Hilfskräfte:
- 8

Zahl der geförderten Drittmittelprojekte:
- 2

Direkt eingeworbene eigene Drittmittel 2008:
- ca. 650.000 €

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Im Sommersemester 2008 vertrat Prof. Dr. Jan Marco Leimeister das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik an der Universität Kassel. Seit August 2008 ist er Inhaber des Lehrstuhls für Wirtschaftsinformatik an der Universität Kassel und ist außerdem im Nebenamt als Forschungsgruppenleiter am Institut für Informatik der Technischen Universität München tätig.

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister studierte Wirtschaftswissenschaften mit den Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Internationales Management und Marketing an der Universität Hohenheim, promovierte im Bereich Wirtschaftsinformatik zum Thema „Pilotierung virtueller Communities im Gesundheitsbereich“ und habilitierte sich an der Technischen Universität München zum Thema „Hybride Wertschöpfung in der Gesundheitswirtschaft“.

Zuvor absolvierte Prof. Dr. Jan Marco Leimeister verschiedene Auslandspraktika (u.a. in Lateinamerika) und diverse Tätigkeiten u.a. für DaimlerChrysler, IBM, Siemens Business Services und Debis Systemhaus. Von Januar 2001 bis September 2004 war Prof. Dr. Jan Marco Leimeister als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Hohenheim tätig. Dort akquirierte und betreute er diverse aus Firmen-, Landes- und Bundesmitteln geförderte Forschungsprojekte. Im Frühjahr 2004 war er zudem als Visiting Researcher am Information Systems Department, University of Maryland, Baltimore County tätig.

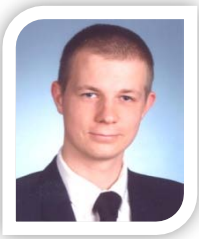
Im Oktober 2004 wechselte er als wissenschaftlicher Assistent an den Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik der Technischen Universität München. Dort baute er eine Forschungsgruppe auf, und betreute u. a. die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Forschungsprojekte „Systematisches Design zur Integration von Produkt und Dienstleistung in der Gesundheitswirtschaft (SPRINT)“, „Community Online Services and Mobile Solutions (COSMOS)“ und „Printed Smart Labels (PRISMA)“. Außerdem ist er am Munich Competence Center eHealth (MCCeH) sowie diversen weiteren Firmenprojekten beteiligt.

Im Sommer 2006 (Fall Term) war Prof. Dr. Jan Marco Leimeister als Visiting Postdoctoral Research Fellow an der University of California, Berkeley tätig und bearbeitete Forschungsschwerpunkte an der School of Information und der Haas School of Business, insbesondere im Rahmen des Forschungsprogramms Services Science, Management and Engineering.

Im Wintersemester 2007 (Winter Term) war er als Visiting Postdoctoral Research Fellow an der Columbia University und der Rutgers University, Center for Advanced Information Processing tätig, seine Schwerpunkte lagen dort im Umfeld Human-Computer-Interaction, eHealth und Service Engineering.

A2 Team

Dipl.- Inf. Matthias Altmann



Matthias Altmann studierte Informatik an der Technischen Universität in Darmstadt mit Schwerpunkten in Computer Vision, IT – Sicherheit, Embedded Systems, Rechnerentwurf und Modellierung heterogener Systeme mit Nebenfach Sportwissenschaft. Von Oktober 2003 bis April 2004 war Matthias Altmann Tutor am Lehrstuhl Telekooperation für die Veranstaltung Grundzüge der Informatik I zuständig. Seine Diplomarbeit verfasste Matthias Altmann über die Charakterisierung von Accelerometerdaten zur Evaluierung von Sportaktivitäten.

Von Februar 2005 bis Dezember 2008 arbeitete Matthias Altmann am Fachbereich Maschinenbau, Fachgebiet Produktionstechnik und Umformmaschinen an der Technischen Universität Darmstadt.

Matthias Altmann ist seit Januar 2009 wissenschaftlicher Mitarbeiter im Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und arbeitet an den Forschungsprojekten „Mobil50+“ und „Mobile Hybricare“ mit. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Ubiquitous Computing, Requirements Engineering und eHealth.

Dipl.- Kfm. Shakib Manouchehri

Shakib Manouchehri studierte Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Produktionswirtschaft, Internet- und Multimediarecht) an der Universität Paderborn und absolvierte einen Studienaufenthalt an der University of Toronto in Kanada.

Shakib Manouchehri arbeitete vom Sommer 1999 bis November 1999 im Fachgebiet rechnerintegrierte Produktion im Bereich Innovationsmanagement bevor er im Januar 2002 seine Diplomarbeit zum Thema Konzipierung und Realisierung einer Softwareunterstützung für den Einsatz von Methoden des strategischen Managements in der Scenario Management International AG in Paderborn verfasste und im Juni 2002 beendete. Ab August 2002 bis Juni 2005 führte Shakib Manouchehri verschiedene IT – Beratungsprojekte in der Telekommunikationsbranche und im Bankensektor durch. Außerdem arbeitete Shakib Manouchehri bis März 2008 am Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG), seit Juli 2005 am Fachgebiet für Wirtschaftsinformatik der Universität Kassel an verschiedenen Forschungsprojekten, u.a. „mik21 - Migrationskompetenz als Schlüsselfaktor der Ökonomie des 21. Jahrhunderts“ und als Doktorand im Promotionskolleg „Gestaltungskompetenz für fortgeschrittene Informatikanwendungen“.

Dipl.- Math. Philipp Menschner

Philipp Menschner studierte Mathematik (insb. Optimierung) mit Nebenfach Informatik an der Technischen Universität München. Während seiner Studienzeit verbrachte er zwei Auslandssemester an der Université Nice Sophia-Antipolis in Nizza und absolvierte ein Zusatzstudium in Technology Management am Center for Digital Technology and Management (CDTM) in München. Dort arbeitete er an diversen Projekten und Studien im Kontext digitaler und IT-basierter Innovationen (u.a. Erstellung eines User Generated Content Modells für gogolmedien, Lead User Study über IT-Security für T-Labs, RFID Studie für Metro). Darüberhinaus sammelte er in verschiedenen Praktika Erfahrung in der Software Entwicklung (Münchener Rück), sowie in der strategischen Unternehmensberatung für einen Telekommunikationskonzern (Booz Allen Hamilton).

Philipp Menschner ist seit August 2008 Mitglied des Fachgebietes Wirtschaftsinformatik. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Service Engineering, Management IT-basierter Dienstleistungen, IT-Innovationen sowie Mobile und Ubiquitous Computing. Derzeit koordiniert er das Forschungsprojekt „Mobil 50+“ und wirkt am Projekt „Mobile Hybricare“ mit.

Dipl.- Oec. Markus Müller

Markus Müller absolvierte ein Studium der Wirtschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Universität Kassel. Während des Studiums war Markus Müller als Tutor und studentische Hilfskraft am Fachgebiet Wirtschaftsinformatik tätig. Seit April 2005 ist Markus Müller wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Wirtschaftsinformatik (April 2005 – März 2008 bei Prof. Dr. Udo Winand und ab April 2008 bei Prof. Dr. Jan Marco Leimeister). Markus Müller arbeitete am Forschungsprojekt "Partnerschaftsstrukturen für IKT-gestütztes integriertes Prozess-, Kunden- und Wissensmanagement (PAWIS)" mit, diese Ergebnisse flossen in seine Diplomarbeit „Die Anbahnungsphase in wissensintensiven Partnerschaften“ ein. Neben der eigenständigen Durchführung von Lehrveranstaltungen ist Markus Müller für die Koordination der Zusammenarbeit im WINFOLine – Verbund (Wirtschaftsinformatik Online) am Fachgebiet verantwortlich. In der Forschung beschäftigt sich Markus Müller mit Service Level Management, insbesondere den Service Level Requirements.

Dipl.- Des. (FH) Andreas Prinz M.A.

Andreas Prinz studierte Design an der Mediadesign Hochschule München. Während seines Diplomstudiums beschäftigte er sich eingehend mit Interface-Design, Interaction-Design und Medieninstallationen. Nach Abschluss seines Design-Studiums absolvierte er den Masterstudiengang Medienmanagement und legte dabei seinen Schwerpunkt auf die Themen Marketing und Neue Medien.

Im Wintersemester 07/08 und Sommersemester 2008 war er als Dozent im Fachbereich Design an der Mediadesign Hochschule München tätig. Sein Schwerpunkt lag in der Vermittlung von Theorie und Praxis für innovative Medieninstallationen.

Andreas Prinz ist seit Dezember 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter des Fachgebietes Wirtschaftsinformatik. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich Collaboration Engineering, eHealth, Virtuelle Communities sowie Mobile und Ubiquitous Computing. Derzeit arbeitet er an den Forschungsprojekten „Mobile Hybricare“ und „Mobil 50+“.

Dipl.- Kfm. Matthias Söllner

Matthias Söllner absolvierte ein Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik und Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der Universität Bayreuth. Während seines Studiums war er Tutor am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und absolvierte zusätzlich mehrere Praktika bei der REHAU AG + Co.

Matthias Söllner ist seit Dezember 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet und betreut Lehrveranstaltungen mit ERP Hintergrund. In seiner Forschung beschäftigt er sich mit Vertrauen im Kontext von Ubiquitous Computing Theory Driven Design und IT-Innovationen.

Dipl.- Oec. Liudmila Rudakova (DAAD – Stipendiatin)

Liudmila Rudakova studierte Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkt Buchführung, Analyse und Audit an der Staatlichen Universität Woronesh (Russland). Sie absolvierte ein staatliches Managerfortbildungsprogramm für Führungskräfte der Volkswirtschaftsorganisation der Russischen Förderation mit den Schwerpunkten Finanzen und Kredit. Von 2004 bis 2008 war sie als Junior SAP – Beraterin bei der Siemens GmbH in Woronesh (Russland) tätig. Ebenfalls im Jahre 2008 nahm Liudmila Rudakova an einem Weiterbildungsprogramm für russische Manager des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (BMWi) in Russland teil. Im Rahmen eines DAAD – Forschungsstipendiums ist sie seit Oktober 2008 als Gastwissenschaftlerin am Fachgebiet tätig. Ihre Forschungsinteressen sind strategisches IT-Management und die Industrialisierung von IT-Services.

René Wegener M.Sc.

René Wegener studierte an der Universität Paderborn Informatik mit Nebenfach Betriebswirtschaftslehre. Schwerpunkte seines Studiums waren u.a. der Bereich Mensch-Maschine-Interaktion sowie das Web 2.0. Nach Abschluss der Bachelorprüfung absolvierte René Wegener den Masterstudiengang Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Der Studienschwerpunkt lag dabei im Bereich computergestützter Lernformen. Während des Studiums absolvierte Herr Wegener ein Praktikum in einer Internetagentur und arbeitete als studentische Hilfskraft an unterschiedlichen Lehrstühlen in den Bereichen Forschung und Lehre.

René Wegener arbeitet seit Februar 2009 am Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik. Gegenwärtig beschäftigt er sich mit dem E-Learning Angebot „Bildungsnetzwerk Winfoline“. Seine Forschungsinteressen liegen in den Gebieten E-Learning bzw. Blended Learning, Social Network Analysis und weiteren Feldern der Human-Computer-Interaction.

A3 Studentische Mitarbeiter

Harry Apelt

- Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Marketing und internationales Management
- Am Fachgebiet seit Oktober 2008
  - Mitarbeit am Projekt „Mobil50+“
  - Tutor Informationswissenschaften 1/2

Andreas Burkart

- Wirtschaftswissenschaften (Diplom I) mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik und Nebenschwerpunkt Finanzmärkte- und Finanzmanagement
- Am Fachgebiet seit Januar 2009
  - Mitarbeit am Projekt „Mobile HybriCare“
  - Betreuung von Webseiten

Petra Dicks

- Wirtschaftspädagogik mit Nebenfach Wirtschaftsinformatik
- Mitarbeiterin seit Oktober 2008
  - Vorbereitung von Lehrveranstaltungen
  - Tutor Informationswissenschaften 1

Andrea Höschler

- Wirtschaftswissenschaften (Diplom I) mit Schwerpunkt Marketing und Internationales Management
- Am Fachgebiet seit Oktober 2008
  - Unterstützung bei der Vorbereitung von Lehrveranstaltungen
  - Mitarbeit am Projekt „Mobil50+“

Wei Lu

- Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaften mit Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Unternehmensrechnung und Controlling
- Am Fachgebiet seit November 2008
  - Unterstützung bei der Vorbereitung von Lehrveranstaltungen
  - Mitarbeit am Projekt „Mobil50+“

Andreas Dippel

- Wirtschaftswissenschaften (Diplom I) mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik und Nebenschwerpunkt Internationales Management.
- Am Fachgebiet seit Februar 2008
  - Tutor Informationswissenschaften I

Dipl.- Päd. Davina Lenz

- Studium der Wirtschaftspädagogik mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
- Am Fachgebiet von 2005 – Dezember 2008
  - Tutorin Informationswissenschaften I

Holger Sebastiao

- Wirtschaftspädagogik (Diplom I) mit Nebenfach Wirtschaftsinformatik
- Am Fachgebiet seit Februar 2008
  - Tutor Informationswissenschaften I

A4 Lehrbeauftragte

Prof. Dr. Oliver Koch (CTI Consulting AG)

Prof. Dr. Oliver Koch gründete nach dem Studium der Wirtschaftswissenschaften die CTI CONSULTING AG, deren Schwerpunkt auf der Beratung internationaler Großunternehmen im Bereich des Einsatzes von SAP liegt.

Seit 1991 ist er als Unternehmensberater in nationalen und internationalen Beratungsprojekten tätig. In seiner Beratungspraxis spezialisierte sich Prof. Koch auf Analyse, Konzeption, Coaching und Projektleitung im Organisations- und IT- Beratungsbereich. Hierbei liegt sein Fokus insbesondere auf SAP NetWeaver mit den Themen Business Process Management, Enterprise Architecture Management, Workflow Management, Enterprise SOA sowie Design von Anwendungssystemen, geschäftsprozessorientierte Organisationsgestaltung, Systemanalysen und Daten- und Prozessmodellierung.

Prof. Dr. Koch promovierte in Wirtschaftswissenschaften über Vorgehensmodelle zur strategieorientierten Einführung komplexer Softwaresysteme und ist von der SAP AG als „SAP R/3 Application Consultant, SAP Business Workflow“ sowie vom Bundesverband Deutscher Unternehmensberater – BDU e.V. als „Unternehmensberater CMC/BDU“ sowie für „Strategische Unternehmensplanung“ zertifiziert.

Prof. Dr. Koch ist wissenschaftlicher Leiter der BA Nordhessen - University of Cooperative Education und hält dort eine Professur für Wirtschaftsinformatik. Zudem lehrt er an der Universität Kassel, sowie der Fachhochschule Hannover in den Schwerpunkten SAP, Enterprise Architecture, Geschäftsprozess- und Workflow Management, sowie Systemanalyse und Beratungsmethodiken. Im Rahmen seiner Vorstandstätigkeit bei der CTI CONSULTING AG ist er vornehmlich für die strategische Ausrichtung des Unternehmens sowie für die kaufmännische Geschäftsführung verantwortlich. Bei der CTI CONSULTING AG in Atlanta, GA, USA ist er als CEO tätig.

Dipl.- Wirt.- Ing. Heinz Adalbert Krebs (RWE Systems)

Heinz-Adalbert Krebs studierte Wirtschaftsingenieurwesen an der Universität/TU in Hamburg. Als SAP - Berater organisierte er eine Vielzahl verschiedener SAP R/3 Implementierungen. Als Managing Consultant arbeitet er seit 15 Jahren bei der Inhouse-Beratung der RWE Systems und zeichnet sich dort verantwortlich für Großprojekte in Osteuropa. An der Universität Kassel lehrt er in regelmäßigen Blockveranstaltungen die Einführung betriebswirtschaftlicher Geschäftssysteme.

PD. Dr. Jörg Schellhase (CTI Consulting AG)

PD Dr. Jörg Schellhase studierte von 1989 bis 1995 Informatik an der Technischen Universität Clausthal mit Abschluss als Diplom-Informatiker. 1995 bis 2000 arbeitete er als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachgebiet Wirtschaftsinformatik der Universität Kassel. Im Jahr 2000 promovierte er zum Doktor der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (Dr. rer. pol.) mit summa cum laude bei Prof. Dr. Winand. Die Dissertation zum Thema „Entwicklungsmethoden und Architekturkonzepte für Web-Applikationen unter besonderer Berücksichtigung von Systemen zur Erstellung und Administration webbasierter Lernumgebungen“ wurde mit dem Wissenschaftspreis der IHK Kassel ausgezeichnet. Von 2000 bis 2006 arbeitete er als wissenschaftlicher Assistent am Fachgebiet Wirtschaftsinformatik der Universität Kassel und erhielt im Januar 2008 die Venia Legendi für Wirtschaftsinformatik. Seine Habilitationsschrift verfasste er zum Thema „Potenziale und Grenzen der Recherche wissenschaftlicher Publikationen unter besonderer Berücksichtigung web-basierter Recherchesysteme“. Seit 2006 arbeitet er für das Beratungshaus CTI CONSULTING AG und ist dort als Projektleiter tätig.

Prof. em. Dr. Udo Winand

Nach der Lehre zum Luftverkehrskaufmann bei der Deutschen Lufthansa AG und dem Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften an der Universität zu Köln war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Planungsseminar der Universität zu Köln (Direktor: Prof. Dr. Dr. h.c. Norbert Szyperski). Er promovierte mit dem Thema „Spieltheorie und Unternehmungsplanung". Nach einem Gastforschungsaufenthalt im Institut von C.A. Petri in der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung übernahm er zunächst die Leitung der Sektion für Ökonomie bei der Gesellschaft für Information und Dokumentation, anschließend die Leitung der Forschungsstelle für Informationswirtschaft bei der Gesellschaft für Mathematik und Datenverarbeitung. Im Anschluss daran wurde er Lehrstuhlinhaber des Fachgebiets Wirtschaftsinformatik an der Universität Kassel. In zahlreichen Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen sind seine Forschungsergebnisse aus den Bereichen der Unternehmensplanung, des strategischen Managements und der Wirtschaftsinformatik dokumentiert. Prof. Dr. em. Udo Winand ist Mitherausgeber mehrere Zeitschriften und Schriftenreihen.

Teil B: Lehre

Die Lehre des Fachgebiets konzentriert sich auf Informationssysteme (IS) in Wirtschaft, Gesellschaft und Verwaltung. Zentrales Ziel der Disziplin ist es, IS im Anwendungszusammenhang zu verstehen, zu gestalten und dabei auch Einführungs-, Nutzungs- und Wartungsaspekte sowie unternehmensstrategische Möglichkeiten zu berücksichtigen. Die Wirtschaftsinformatik ist dabei Schnittstellendisziplin zwischen BWL, Informatik und den Ingenieurswissenschaften und hat darüber hinaus eigene Kerninhalte in Form von Theorien und Methoden.

B1 Lehrkonzept

Unser Lehrprogramm umfasst die theoriebasierte, anwendungszugewandte, projektbezogene und fallgestützte Ausbildung im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik für den Bachelor und Master-Studiengang Wirtschaftswissenschaften an der Universität Kassel, sowie weiteren Partner-Universitäten der Lehrkooperation Winfoline.

Unser Ziel ist es, unsere Absolventen zu flexiblen und teamfähigen Persönlichkeiten auszubilden, die sowohl in der Lage sind, ihr Fachwissen auf reale Problemstellungen anzuwenden, als auch eine wissenschaftliche Herangehensweise an praktische Problemstellungen zu beherrschen. Klassische Berufsfelder unserer Absolventen sind Tätigkeiten als Informations- oder Projektmanager, Systemspezialist oder IT-Berater. Darüber hinaus wollen wir unsere Absolventen darauf vorbereiten, eine wissenschaftliche Laufbahn in der Wirtschaftsinformatik anstreben zu können, sowie sich auch für spätere Führungsaufgaben zu qualifizieren.

Hierzu vermitteln wir in unseren Lehrveranstaltungen die notwendigen theoretischen Grundlagen und Methoden. Durch die Integration von aktuellen Forschungsergebnissen in die Lehre wollen wir eine enge Verzahnung von Lehre und Forschung erreichen. Darüber hinaus haben Studenten die Möglichkeit, in Bachelor- oder Masterarbeiten an aktuellen Forschungsfragen und -projekten mitzuarbeiten.

Zusätzlich hat sich das Fachgebiet Wirtschaftsinformatik zum Ziel gesetzt, neben der Lehre verschiedene Dienstleistungen und Fortbildungen für Studenten anzubieten. So wird im Rahmen der Pflichtvorlesung Informationswissenschaften I ein Tutorium zur Einführung in MS Office angeboten. Seit der Aufnahme 2008 ins SAP University Alliance Programm konnten wir unseren Schwerpunkt in der ERP-Ausbildung um verschiedene Angebote, wie beispielsweise TERP10, erweitern können. Praktische Übungen an SAP-Systemen sind Teil aller Vorlesungen mit ERP-Bezug, zusätzlich werden wir den Studenten kostenlos ab Sommersemester 2009 die Möglichkeit anbieten eine TERP10-Zertifizierung zu erhalten.

Um die Qualität unseres Lehrangebotes kontinuierlich zu gewährleisten und zu verbessern, führen wir regelmäßig Evaluationen unserer Lehrveranstaltungen durch. Die Ergebnisse werden den Studenten zugänglich gemacht und fließen in die Gestaltung zukünftiger Lehrveranstaltungen ein.

B2 Lehrveranstaltungen

Das Team des Fachgebiets Wirtschaftsinformatik hat gemeinsam mit seinen Partnern im vergangen Jahr 2008 insgesamt 943 Klausuren betreut und korrigiert. Im SS 2008 hat das Fachgebiet Lehrleistungen in Höhe von 32 SWS bzw. 48 Credits und im WS 2008/2009 Lehrleistungen in Höhe von 34 SWS bzw. 51 Credits erbracht. Folgende Lehrveranstaltungen fanden im Berichtszeitraum statt.

Semester	Veranstaltung	SWS	ECTS
SS 08	Informationswissenschaften I	4	6
	Datenbankentwurf und -management	4	6
	ERP: Methodisches Vorgehen bei der Auswahl und Einführung der Standard-Software SAP	2	3
	Enterprise Architecture Management	2	3
	Management der Informationssysteme	4	6
	Modellierung betrieblicher Informationssysteme	4	6
	Strategisches IT Management	4	6
	Internet Economics	4	6
	Information Management	4	6
		32	**48**

Semester	Veranstaltung	SWS	ECTS
WS 08/09	Informationswissenschaften I	4	6
	Informationswissenschaften II Web Engineering mit Flash	4	6
	Betriebliche Anwendungen von Internettechnologien	4	6
	Informationsmanagement	2	3
	ERP: Grundlagen betriebswirtschaftlicher Geschäftssysteme	4	6
	ERP: Geschäftsprozessoptimierung und Workflow Management in heterogenen Systemlandschaften	4	6
	Strategisches IT Management	4	6
	Geschäftsprozesse und Informationstechnologie	4	6
	Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	4	6
		34	**51**

B3 Dissertationen und Abschlussarbeiten

Dissertationen (Zweitgutachten)

Speith, Stephan: Vorausschau und Planung neuer Technologiepfade in Unternehmen – Ein ganzheitlicher Ansatz für das strategische Technologiemanagement.

Diplomarbeiten (Erstgutachten)

Seidel, Stephan: Social Software als soziotechnische Komponente in Unternehmen

Teil C: Forschung

C1 Forschungsstatement

Die Wirtschaftsinformatik zeichnet sich unter anderem aus durch:

- Anwendungsnähe
- Gestaltungsorientierung
- Integration ökonomischer, technischer und sozialer Aspekte

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister forscht intensiv über Gestaltung, Einführung und Management von IT-gestützten Organisationsformen und Innovationen. Hierbei geht es nicht nur um die Erklärung und Analyse der Realität, sondern insbesondere auch um die Gestaltung von Innovationen.

Ziel der Forschung ist es, Theorien, Methoden, Modelle und Werkzeuge zur Gestaltung von innovativen Informations- und Geschäftssystemen zu entwickeln. Das Vorantreiben von IT-basierten Innovationen, die sozial akzeptabel, technisch stabil und ökonomisch sinnvoll sind ist dabei von zentraler Bedeutung.

Die aktuellen Forschungsaktivitäten konzentrieren sich insbesondere auf die folgenden Bereiche:

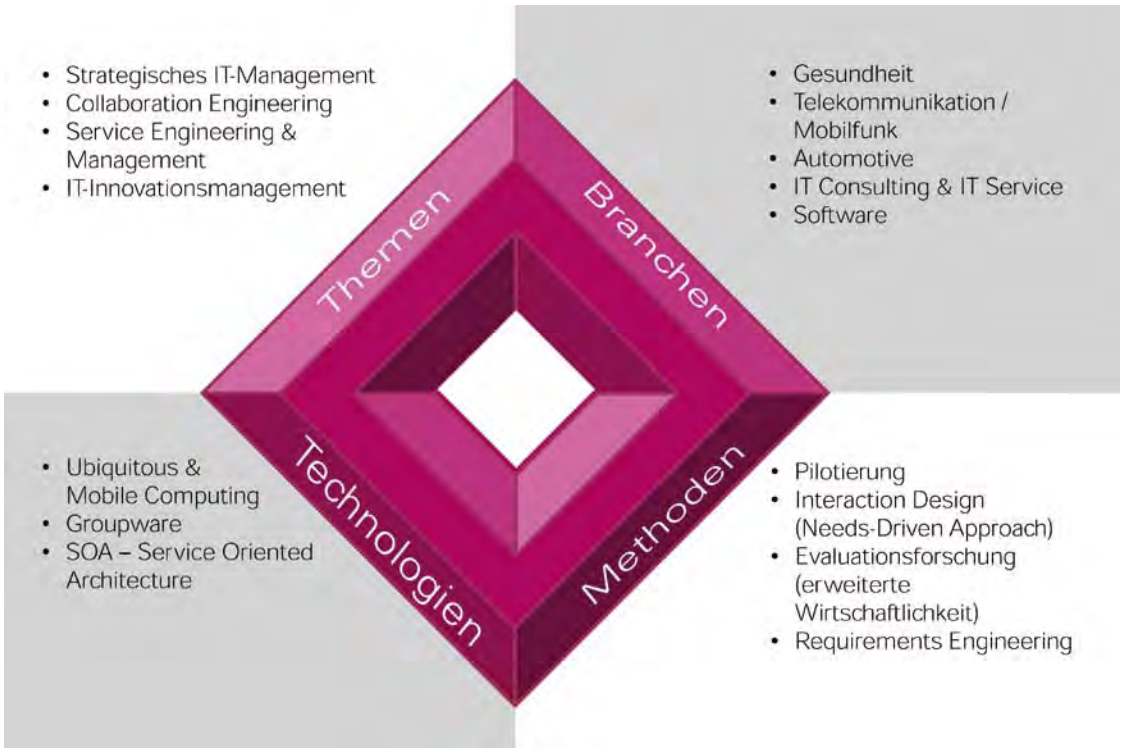
- IT Innovation & IT Innovation Management
- Service Engineering & Management
- Collaboration Engineering
- Strategisches IT-Management

Die Arbeiten sind durch Pluralismus gekennzeichnet, sowohl theoretisch (verhaltenswissenschaftliche, entscheidungs- und gestaltungstheoretische sowie analytisch-konzeptionelle Grundlagen) als auch methodisch (empirisch qualitative, empirisch quantitative, analytisch-konzeptionelle, gestaltungsorientierte (Design Research) Grundlagen). Grundannahme dabei ist, dass die Auswahl der geeigneten Forschungsmethoden der jeweiligen Forschungsfrage folgen muss. Empirische Arbeiten werden im Kontext der genannten Themenbereiche sowohl explorativ als auch konfirmatorisch durchgeführt.

Ziel dieser Vorgehensweisen ist es, Zusammenhänge zu erkennen, zu beschreiben und zu erklären, aber auch Grundlage für die Entwicklung von Lösungen zu sein. Sowohl die Gegenüberstellung und Reflexion theoretischer Zusammenhänge mit den in der Praxis beobachteten Verhaltensweisen als auch die Entwicklung von Lösungen in Form von konzeptionellen, methodischen sowie werkzeugbasierten Artefakten sind Forschungsziele. Die so geschaffenen Artefakte werden in industriellen und/oder experimentellen Szenarios systematisch evaluiert und sollen der betrieblichen Praxis zugeführt werden.

Die langfristig ausgerichtete Forschungsstrategie zielt darauf ab, in erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Praxis von der Grundlagenforschung über die angewandte Forschung bis hin zur industrienahen Forschung den gesamten Forschungs- und Wissenstransferprozess theoretisch fundiert und praxiszugewandt gestalten zu können.

Die Forschungsgegenstände des Fachbereichs lassen sich aus Sicht von Themen, Branchen, Methoden und Technologien wie folgend beschreiben:



C2 Forschungsbereiche

Aus dem Bereich der Forschungsthemen werden im Detail bearbeitet:

IT Innovation & IT Innovation Management

Der Forschungsbereich umfasst die Erforschung und Entwicklung von Theorien, Methoden, Modellen und Werkzeugen zur systematische Entwicklung, Einführung und Nutzung von IT-basierten Innovationen (IT Innovationen als Forschungsgegenstand) ebenso wie den Einsatz von IT zur Verbesserung des Innovationsmanagements in Unternehmen und Organisationen. Aktuell werden insbesondere untersucht:

- IT-basierte Open Innovation Ansätze
- IT-basiertes Innovationsmanagement bei Softwareunternehmen
- IT Innovationen im Bereich Ubiquitous / Mobile Computing

Service Engineering & Management

Service Engineering & Management erforscht die Entwicklung von Theorien, Methoden, Modellen und Werkzeugen zur systematischen Entwicklung, Gestaltung und Erbringung von Dienstleistungen und der damit einhergehende Wertschöpfungssysteme. Aktuell werden insbesondere untersucht:

- Industrialisierung der Dienstleistungsentwicklung und -erbringung (insb. für Dienstleistungsunternehmen)
- Management der IT-Fabrik / IT Service Management
- Produkt-Dienstleistungsbündelung/ hybride Wertschöpfung

Collaboration Engineering

Dies umfasst Theorien, Methoden, Modelle und Werkzeuge zur Entwicklung reproduzierbarer Prozesse für hochwertige bzw. wissensintensive IT-gestützte interpersonale Zusammenarbeit. Aktuell werden insbesondere untersucht:

- Virtuelle Communities
- User Generated Content & Mass Collaboration
- Wisdom of Crowds / Collective Intelligence
- Requirements Engineering

Strategisches IT-Management

Das Ziel des strategischen IT-Managements ist es, im Hinblick auf die Unternehmensziele den bestmöglichen Einsatz der Ressource Information zu gewährleisten. Es ist sowohl Management- wie Technikdisziplin und gehört zu den elementaren Bestandteilen der Unternehmensführung. Es umfasst die Führungsaufgaben des Informationsmanagements. Aktuell werden insbesondere erforscht:

- eHealth (z.B. IT Governance & IT Wertbeitrag in Krankenhäusern, etc.);
- IT bei Mergers & Akquisitions /. bei Carve Outs;
- wertorientierte Steuerung von IT Landschaften / IT Bebauungsplänen.

C3 Forschungs- und Drittmittelprojekte

Mobil 50+: Innovative IT-basierte Dienstleistungskonzepte für mobiles Leben und Aktivität mit 50+

Start: Oktober 2008, Laufzeit 36 Monate

mobil50+

Der demographische Wandel bietet Wachstumspotentiale für neue Dienstleistungen. Um diese Potentiale zu heben, bedarf es professionellen Service Engineerings, das neue Arbeitsplätze und veränderte Berufsbilder hervorbringt. Nur durch die Entwicklung neuer Service-, Betreiber- und Geschäftsmodelle mobiler Dienste für 50+ können bezahlbare und bedarfsgerechte Dienstleistungen entstehen. Darüber hinaus können durch systematische Entwicklung von IT-Services negative Effekte des demographischen Wandels wie steigende Kosten für Unterstützungsleistungen reduziert und durch Mobile Communities familiäre und soziale Netzwerke gestärkt werden. Ziel ist, den Bedürfnissen einzelner, demographischer Gruppen gerecht zu werden, diese gesellschaftlich zu integrieren und durch eine Erhöhung der Nachfrage die Dienstleistungswirtschaft zu stärken.

Realisierung

Das Projekt Mobil50+ unterstützt die Entwicklung, Vermarktung und Nutzung von bedarfsgerechten Dienstleistungen für die Generation 50+ mittels Near-Field-Communication (NFC) gestützter und mobiler Dienste und fördert die Nachfrage nach Dienstleistungen in einer sozialen Gemeinschaft. Ziel ist es, Anbieter von Dienstleistungen in die Lage zu versetzen, neue, bedürfnisgerechte Lösungen zu entwickeln, den Absatz von Dienstleistungen zu stärken und die Erbringung effizient zu gestalten. Durch die Verwendung von innovativen, mobilen Technologien wie Near Field Communication wird dabei bei hoher Benutzerfreundlichkeit eine sehr kostengünstige Realisierung ermöglicht.

Nutzen

Das Projekt bringt durch NFC-gestützte und mobile Dienste Kunden und Anbieter zusammen. Aufbauend auf Near-Field-Communication (NFC), Mobilkommunikation und Internetdiensten werden Dienstleistungsanbieter in Verbindung mit neu zu entwickelnden Prozessen und Strukturen in die Lage versetzt, Bedürfnisse der Zielgruppe 50+ zu erkennen, Angebote neu zu gestalten, zu optimieren und anzupassen. Kunden erhalten einen leichten Zugang zur Nutzung von bedarfsgerechten Angeboten. Dadurch ergeben sich Chancen für Wachstum und Beschäftigung, da durch die bedarfsgerechte Gestaltung mehr Dienstleistungsangebote in Anspruch genommen werden können. Durch den Einsatz von Community-Funktionen werden die gemeinschaftliche Nutzung von Leistungen und ein generationsübergreifendes Miteinander weiter gestärkt.

Mobil50+ wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter Projektträgerschaft des DLR. Förderkennzeichen: 01FC08047

Projektpartner: Technische Universität München, Ludwigs-Maximilians-Universität München, ITM Beratungsgesellschaft mbH

http://www.projekt-mobil50.de

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister (leimeister@uni-kassel.de), Philipp Menschner (menschner@uni-kassel.de)

Mobile HybriCare: Einsatz mobiler Dienste bei der Integration hybrider personenbezogener Dienstleistungen in der Gesundheitswirtschaft im HomeCare-Bereich

Start: Dezember 2008, Laufzeit 36 Monate

Das Vorhaben „Mobile HybriCare – Einsatz mobiler Dienste bei der Integration hybrider personenbezogener Dienstleistungen in der Gesundheitswirtschaft im HomeCare-Bereich“ entwickelt Methoden, Modelle und Werkzeuge zum systematischen Design hybrider Produkte und pilotiert diese im Bereich des Ernährungsmanagements für neurologische Patienten mit Mangelernährung. Der Schwerpunkt der Arbeiten liegt dabei bei Patienten mit amyotropher Lateralsklerose (ALS).

Angestrebt wird eine intelligente Verzahnung von Produkt- (RFID- und NFC-unterstütztes Ernährungsmanagement) und Dienstleistungselementen (einschließlich der ärztlichen und pflegerischen Betreuungsleistungen im ambulanten Ernährungsbereich) über den gesamten Lebenszyklus der Gesamtlösung und des individuellen Krankheitsbildes. Es gilt ein ganzheitliches, auf den Nutzer abgestimmtes qualitätsgesichertes und gerätebasiertes Beratungs- und Betreuungsprogramm im Umfeld von ALS Patienten zu erarbeiten. Die Erkenntnisse und Ergebnisse sollen auf andere Patienten mit chronischen Erkrankungen (beispielsweise mit Multiple Sklerose) übertragen, weiter abgesichert und vertieft werden. Es soll damit die rierbarkeit solcher Entwicklungen für eine breite Nutzung personenbezogener Dienstleistungen bei verschiedenen neurologischen Erkrankungen ermöglicht werden.

Ziele sind insbesondere die intelligente Verzahnung von Produkt- (RFID- und NFC-unterstütztes Ernährungsmanagement) und Dienstleistungselementen (einschließlich der ärztlichen und pflegerischen Betreuungsleistungen im ambulanten Ernährungsbereich) sowie die Weiterentwicklung von Methoden, Modellen und Konzepten zur systematischen Community-Entwicklung (Community Engineering).

Mobile HybriCare wird gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unter Projektträgerschaft des DLR. Förderkennzeichen: 01FG08001

Projektpartner: Charité Universitätsmedizin Berlin (Neurologische Klinik), Technische Universität München, CisLogic GmbH.

http://www.mobilehybricare.de

Ansprechpartner:
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister (leimeister@uni-kassel.de), Andreas Prinz (prinz@uni-kassel.de)

C4 Kooperationen

ITeG

Das Forschungszentrum für Informationstechnik-Gestaltung (ITeG) führt die Kompetenzen der beteiligten Fachgebiete zur interdisziplinären Gestaltung von Informations- und Kommunikationstechniken zusammen, um Synergien bei der Ausbildung von Doktoranden, sowie der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten zu erzielen.

Beteiligte Fachgebiete:

- Kommunikationstechnik - Prof. Dr. Klaus David
- Verteilte Systeme – Prof. Dr. Kurt Geihs
- Wirtschaftsinformatik – Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
- Öffentliches Recht, insb. Umwelt- und Technikrecht – Prof. Dr. Alexander Roßnagel
- Mensch-Maschine-Systemtechnik – Prof. Dr.-Ing. Ludger Schmidt
- Wissensverarbeitung – Prof. Dr. Gerd Stumme

Das Ziel der Zusammenarbeit ist es, modernste IT-Systeme so fortzuentwickeln, dass dabei die möglichen, nicht nur die intendierten gesellschaftlichen Auswirkungen berücksichtigt und so zu beeinflussen versucht werden, dass nachteilig zu bewertende Auswirkungen (Risiken) vermieden oder vermindert werden und als vorteilhaft anzusehende Auswirkungen (Chancen) erreicht oder verstärkt werden. Solche Auswirkungen lassen sich auf gesellschaftliche Bedingungen zurückführen, die geschaffen werden, damit die Technik überhaupt eingesetzt werden kann (soziale Voraussetzungen), oder auf Bedingungen, die durch die Technikanwendung erst entstehen (soziale Folgen). Unter IT-Systemen wird nicht nur Hard- und Software verstanden, sondern auch die Anwendungsregeln, denen sie folgen, und die Informations- und Handlungsprozesse, in die sie eingebunden sind. Ihre Gestaltung kann begleitend zur System- oder Produktentwicklung erfolgen oder bei der Entwicklung technischer Normen und Konzepte, soweit diese die Eigenschaften von Systemen bestimmen. Bezogen auf die Systementwicklung kann Gestaltung Teil der Anforderungsanalyse sein. Gestaltung kann aber auch in der Konfigurierung oder Anpassung eines im Einsatz befindlichen Systems liegen und kann darüberhinaus die Veränderung sozialer und organisatorischer Regelungen zur Beeinflussung von Technikfolgen berücksichtigen. Um eine gewisse Nachhaltigkeit der IT-System-Gestaltung zu erreichen, sollte sich diese – nicht nur, aber – vor allem auf die Gestaltung der längerfristigen technischen Aspekte konzentrieren und dort hauptsächlich die Architektur und Infrastruktur beeinflussen.

Aktuell befindet sich das ITeG in der zweiten Stufe des Bewerbungsprozesses zu einem Projektverbund VENUS (Gestaltung technisch-sozialer Vernetzung in situativen ubiquitären Systemen) im Rahmen der hessischen Exzellenzinitiative LOEWE.

Microsoft Developer Network Academic Alliance (MSDNAA)

Im Rahmen der MSDN Academic Alliance können Studenten diverse Microsoft-Produkte beziehen.

Das Programm verfolgt dabei zwei primäre Ziele:

- Microsoft-Software – z.B. Entwicklerwerkzeuge, Betriebssysteme und Serverapplikationen – für den Lehrbereich als Know-how-Transfer zur Verfügung zu stellen.
- Allen Studierenden kostenlos Zugriff auf Microsoft-Programme (außer Office) zu ermöglichen.

SAP University Alliance

Im Rahmen dieses Programms kümmert sich SAP um den Betrieb und die Wartung von aktuellen SAP-Produkten bei den Mitgliedern. Die Studenten haben somit die Möglichkeit, schon während des Studiums Erfahrungen mit SAP zu sammeln. Um die Qualität dieser Ausbildung möglichst hoch zu halten, bietet SAP spezielle Schulungen für Dozenten an, in denen die Lehrenden mit den notwendigen Fachkenntnissen ausgestattet werden. In folgenden Veranstaltungen des Fachgebiets Wirtschaftsinformatik kommen SAP-Produkte zur Anwendung

- Betriebliche Informationssysteme
- ERP: Grundlagen betriebswirtschaftlicher Geschäftssysteme
- ERP: Geschäftsprozessoptimierung und Workflow Management in heterogenen Systemlandschaften

Zusätzlich bietet das Fachgebiet den Studenten an, im Rahmen eines 10-tägigen Blockkurses TERP10: SAP ERP – Integration of Business Processes – kostenlos ein offizielles SAP-Zertifikat zu erwerben (Marktwert ca. 5.000 - 10.000 €).

Bildungsnetzwerk WINFOLine

Das Ziel des Vorlesungstauschrings WINFOLine besteht in der Vermittlung der vom Arbeitsmarkt geforderten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Entwicklung von Lösungen für betriebswirtschaftliche Aufgaben und Problemstellungen auf der Basis moderner Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Veranstaltungen sind nahezu vollständig über das Internet absolvierbar und ermöglichen ein weitestgehend orts- und zeitunabhängiges Studieren. Die Studienformate sind bei den beteiligten Partneruniversitäten als vollwertige Lehrveranstaltungen anerkannt und erweitern die jeweils vorhandenen Lehr- und Ausbildungsformate und tragen somit zur Erhöhung der Attraktivität der Wirtschaftsinformatikausbildung bei.

Projektpartner: Universität des Saarlandes (D), Universität Göttingen (D), Technische Universität Darmstadt (D).

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite: *http://www.winfoline.de*

C5 Publikationen

Uhrich, F.; Sandner, U.; Resatsch, F.; Leimeister, J. M.; Krcmar, H.: RFID in Retailing and Customer Relationship Management. In: Communications of the AIS (CAIS), Ausgabe / Number 13, Vol. 23, Verlag / Publisher: Association for Information Systems, Erscheinungsjahr / Year: 2008. Seiten / Pages S. 219-234.

Resatsch, F.; Sandner, U.; Leimeister, J. M.; Krcmar, H.: Do Point of Sale RFID-Based Information Services make a Difference? Analyzing Consumer Perceptions for Designing Smart Product Information Services in Retail Business. In: Electronic Markets (Em), Ausgabe / Number: 3, Vol. 18, Verlag / Publisher: Routledge, Erscheinungsjahr / Year: 2008. Seiten / Pages 216-231.

Sunyaev, A.; Mauro, Ch.; Huber, M.; Leimeister J. M.; Krcmar, H.: Bewertung und Klassifikation von Bedrohungen im Umfeld der elektronischen Gesundheitskarte. In: Proceedings of Informatik 2008, München, Gi - Gesellschaft für Informatik.

Bretschneider, U.; Huber, M.; Leimeister, J.M.; Krcmar, H.: Community for Innovations: Developing an Integrated Concept for Open Innovation, in: Proceedings of the ifip 8.6 Conference, 2008, Madrid, Spain.

Lanzinner. S.; Leimeister, J. M.; Krcmar, H.: Toward it Value Mapping – An Approach to Value-Based IT Management. In: Proceedings of the Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2008), 2008, Toronto, Canada.

Leimeister, J. M., Glauner, Ch.: Hybride Produkte – Einordnung und Herausforderungen für die Wirtschaftsinformatik. In: Wirtschaftsinformatik, Ausgabe / Number: 3, Vol. 50, Verlag / Publisher: Vieweg, Erscheinungsjahr / Year: 2008.

Leimeister, S.; Leimeister, J.M.; Fähling, J.; Krcmar, H.: Exploring Success Factors for IT Carve Out Projects. In: Proceedings of the Xvith European Conference on Information Systems (Ecis), 2008, Galway, Ireland.

Leimeister, S.; Leimeister, J. M.; Krcmar, H.: Erfolgsfaktoren für die systematische Durchführung von IT Carve Outs - Eine explorative Untersuchung. In: Proceedings of Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008 (Mkwi 2008), Herausgeber / Editors: Bichler, M.; Hess, Th.; Krcmar, H.; Lechner, U.; Matthes, F.; Picot, A.; Speitkamp, B.; Wolf, P. Erscheinungsort / Published in: Berlin. Erscheinungsjahr / Year: 2008 Verlag / Publisher: Gito, Seiten / Pages: 627-638.

Sunyaev, A.; Schweiger, A.; Leimeister, J. M.; Krcmar, H.: Software-Agenten zur Integration von Informationssystemen im Gesundheitswesen. In: Proceedings of Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008 (Mkwi 2008), Herausgeber / Editors: Bichler, M.; Hess, Th.; Krcmar, H.; Lechner, U.; Matthes, F.; Picot, A.; Speitkamp, B.; Wolf, P. Erscheinungsort / Published in: Berlin. Erscheinungsjahr / Year: 2008 Verlag / Publisher: Gito, Seiten / Pages: 1455-1466.

Hoffmann, H.; Leimeister, J. M.; Krcmar, H.: Anforderungen an Werkzeuge zum Prototyping von Automotive Services. In: Proceedings of Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008 (Mkwi 2008), Heraus-Geber / Editors: Bichler, M.; Hess, Th.; Krcmar, H.; Lechner, U.; Matthes, F.; Picot, A.; Speitkamp, B.; Wolf, P. Erscheinungsort /

Published In: Berlin. Erscheinungsjahr / Year: 2008 Verlag / Publisher: Gito, Seiten / Pages: 41-52.

Nicolescu, V.; Leimeister, J. M.; Krcmar, H.: Konzeption einer avatarbasierten Benutzerschnittstelle für Dienste im Fahrzeug. In: Proceedings of Multikonferenz Wirtschaftsinformatik 2008 (Mkwi 2008), Herausgeber / Editors: Bichler, M.; Hess, Th.; Krcmar, H.; Lechner, U.; Matthes, F.; Picot, A.; Speitkamp, B.; Wolf, P. Erscheinungsort / Published in: Berlin. Erscheinungsjahr / Year: 2008 Verlag / Publisher: Gito, Seiten / Pages: 53-64.

Sunyaev, A.; Leimeister, J.M.; Schweiger, A.; Krcmar, H.: IT-Standards and Standardization Approaches in Healthcare. In: Encyclopedia of Healthcare Information Systems. Hrsg. / Editors: Wickramasinghe, N.; Geisler, Publisher / Verlag: Idea Group, Erscheinungsjahr / Year: 2008, im Erscheinen.

Mauro, Ch.; Sunyaev, A.; Leimeister, J. M.; Schweiger, A.; Krcmar, H.: A proposed Solution for Managing Doctor's Smart Cards in Hospitals using a single Sign-On Central Architecture. In: Proceedings of the Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 41), January 7 – 10, 2008, Big Island, Hawaii.

Jahner, S.; Leimeister, J. M.; Knebel, U., Krcmar, H.: A Cross-Cultural Comparison of perceived Strategic Importance of RFID for Cios in Germany and Italy. In: Proceedings of the Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 41), January 7 – 10, 2008, Big Island, Hawaii.

Ebner, W.; Leimeister, J. M.; Bretschneid-Er, U.; Krcmar, H.: Leveraging the Wisdom of Crowds: Designing an IT-Supported Ideas Competition for an ERP Software Company: Proceedings of the Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 41), January 7 – 10, 2008, Big Island, Hawaii.

Ebner, W.; Bretschneider, U.; Leimeister, J. M.; Krcmar, H.: Virtual Communities for Innovations: Users' Requirements for the Development of an Academic SAP User Group. In: Proceedings of the Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 41), January 7 – 10, 2008, Big Island, Hawaii.

C6 Herausgeberschaften

Herausgeberschaft der Reihen:
Planung, Organisation und Unternehmungsführung; Telekommunikation @ Medienwirtschaft; E-Learning im EUL-Verlag

International Journal of Web-based Communities (Inderscience Publisher)

International Journal of Information Systems in the Service Sector (IJISSS)

C7 Vorträge

Community for Innovations: Developing an Integrated Concept for Open Innovation. ifip 8.6 Conference, 2008, Madrid, Spain.

Toward it Value Mapping – An Approach to Value-Based IT Management. Americas Conference on Information Systems (AMCIS 2008), 2008, Toronto, Canada.

Exploring Success Factors for IT Carve Out Projects. XVIth European Conference on Information Systems (ECIS), 2008, Galway, Ireland.

A proposed Solution for Managing Doctor's Smart Cards in Hospitals using a single Sign-On Central Architecture. Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 41), January 7 – 10, 2008, Big Island, Hawaii.

A Cross-Cultural Comparison of perceived Strategic Importance of RFID for CIOs in Germany and Italy. Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 41), January 7 – 10, 2008, Big Island, Hawaii.

Leveraging the Wisdom of Crowds: Designing an IT-Supported Ideas Competition for an ERP Software Company. Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 41), January 7 – 10, 2008, Big Island, Hawaii.

Virtual Communities for Innovations: Users' Requirements for the Development of an Academic SAP User Group. Hawaii International Conference on System Sciences (HICSS 41), January 7 – 10, 2008, Big Island, Hawaii.

Web 2.0 in der Medizin. Weltforum der Medizin (MEDICA), November 18 – 22, Düsseldorf, Germany.

eHealth & RFID. Diskussionsleiter International Conference on Information Systems (ICIS 2008), December 14 – 17, 2008, Paris, France.

Teil D: Weiteres

D1 Beirats- und Gutachteraktivitäten von Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

Stellvertretender Sprecher und Mitglied im Leitungsgremium der Fachgruppe CSCW der Gesellschaft für Informatik

Stellvertretender Sprecher und Mitglied im Leitungsgremium der Arbeitsgruppe „Mobile Informationstechnologie in der Medizin“ (Mocomed) der Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI).

IuK-Kommission der Universität Kassel

Gutachter für den HighTech Gründerfonds

D2 Mitgliedschaften

Gesellschaft für Informatik (GI)

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB), wissenschaftliche Kommission Wirtschaftsinformatik (WKWI)

Association for Information Systems (AIS)

Association for Computing Machinery (ACM)

Arbeitsgruppe „Mobile Informationstechnologie in der Medizin“ (Mocomed) der Deutsche Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (GMDS) und der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI).

Fachgruppe Computer-Supported Cooperative Work (CSCW) der Gesellschaft für Informatik e.V. (GI)

D3 Beteiligung an Tagungen

European Conference on Information Systems (ECIS 2009), Associate Editor.

International Conference on Information Systems (ICIS 2009): Reviewer & Discussant

Wirtschaftsinformatik 2009 (WI 2009), Track Collaborative Services / Services für die Kooperation (Member of PC)

European Conference on Information Systems (ECIS 2008), Track IT Project Management (Associate Editor)

Multikonferenz Wirtschaftsinformatik (MKWI) 2008, Teilkonferenzen „Automotive Services“, „Hybride Wertschöpfung“ & „Collaboration Systems“, München, (Member of PC)

Informatik 2008 - Workshop “eHealth und elektronische Gesundheitskarte” (Organisator)

Wirtschaftsinformatik 2007, Track Collaborative Commerce (Member of PC)

Americas Conference on Information Systems (AMCIS), Mini-tracks:
“Virtual Communities in eBusiness” (Mini-track Chair), “HCI and Competitive Advantage” (Mini-track Chair)

Hawaiian International Conference on Information Systems (HICSS), Mini-track “Value Webs in the Digital Economy” (Mini-track Chair)

International Conference on Information Systems (ICIS 2008): Reviewer & Discussant

Weihnachtsfeier 2008
Fachgebiet
Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

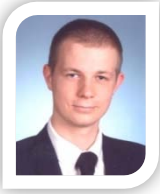
Leiter des Fachgebietes:

Prof. Dr. Jan Marco Leimeister
Telefon: +49 (0) 561 804 – 2880
Fax: +49 (0) 561 / 804 – 3708
Email: leimeister@uni-kassel.de

Sekretariat:

Marly Siebert- Überschär
Telefon: +49 (0) 561/ 804 – 3710
Fax: +49 (0) 561 / 804 – 3708
Email: siebertm@uni-kassel.de

Wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter:



Dipl.- Inf. Matthias Altmann
Telefon: +49 (0) 561 804 – 3524
Email: altmann@uni-kassel.de

Dipl.- Kfm. Shakib Manouchehri
Telefon: +49 (0) 561 804 – 6066
Email: manouche@uni-kassel.de

Dipl.- Math. Philipp Menschner
Telefon: +49 (0) 561 804 – 3729
Email: menschner@uni-kassel.de

Dipl.- Oec. Markus Müller
Telefon: +49 (0) 561 804 – 6062
muellerm@uni-kassel.de

Dipl.- Des. (FH), Andreas Prinz M.A.
Telefon: +49 (0) 561 804 – 3806
Email: prinz@uni-kassel.de

Dipl.- Oec. Liudmila Rudakova
Telefon: +49 (0) 561 804 – 3936
Email: rudakova@uni-kassel.de

Dipl.- Kfm. Matthias Söllner
Telefon: +49 (0) 561 804 – 3849
Email: soellner@uni-kassel.de

René Wegener M.Sc.
Telefon: +49 (0) 561 804 – 3524
Email: wegener@uni-kassel.de

Fachgebiet
Wirtschaftsinformatik
Prof. Dr. Jan Marco Leimeister

UNIKASSEL
VERSITÄT